

Inhaltsverzeichnis

1. Lehr- und Lernziele	1
1.1 Was soll mit der Unterrichtsstunde erreicht werden?.....	1
1.2 Was möchte ich als Lehrer erreichen?	1
1.3 Welche Bedeutung hat der Inhalt der Stunde für die Schüler?	2
2. Lernarrangement.....	2
2.1 Warum eignet sich die Methode für die Umsetzung der Lerninhalte?.....	2
2.2 Wodurch zeigt sich der Lernzuwachs der Schüler?	3
3. Sequenz	3
4. Unterrichtsverlauf	4
5. Material	7
5.1 Roter Faden zur Gruppenarbeit.....	7
5.2 Arbeitsaufträge Gruppenarbeit	7
5.3 Lösungen zu den Gruppenarbeiten	9
5.4 Hilfestationen	11
5.5 Bonustheke	13
6. Literaturangaben	13

1. Lehr- und Lernziele

1.1 Was soll mit der Unterrichtsstunde erreicht werden?

Die Schüler sollen die Geschichte „Die Dinkelsbacher Weihnacht“ von Gudrun Pausewang zu Ende lesen und den Inhalt der Geschichte aufarbeiten.

- Die Schüler sollen ihr Vorwissen aktivieren, indem sie den Inhalt des bereits erlesenen Teiles der Geschichte wiedergeben.
- Die Schüler lesen die Geschichte zu Ende.
- Die Schüler geben das Gelesene mit eigenen Worten wieder.
- Die Schüler arbeiten arbeitsteilig Informationen aus dem Text heraus und erstellen Plakate.
- Die Schüler sollen sich in die Protagonisten einfühlen.
- Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse.
- Die Schüler sind sich bewusst, dass Steffen Weihnachten im Behelfsheim als Fest der Liebe, Dankbarkeit und Geborgenheit empfindet und es ihn deshalb glücklich macht – unabhängig von Luxus und vielen Geschenken.
- Die Schüler vergleichen Steffens Weihnachtsfest mit dem in ihrer Familie.

1.2 Was möchte ich als Lehrer erreichen?

- Den Schülern ein Lernarrangement bieten, in dem der Inhalt der Geschichte aufgearbeitet werden kann.
- Die Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen (Textarbeit an einem epischen Text, aktives Lesen) fördern.
- Die Fähigkeit für unterrichtliche Arbeitsweisen (Einzel- und Gruppenarbeit) fördern.

1.3 Welche Bedeutung hat der Inhalt der Stunde für die Schüler?

Da die Geschichte das Thema „Weihnachten“ aufgreift, stellt sie für die Schülerinnen und Schüler zeitlich bedingt einen unmittelbaren Bezug zu ihrer momentanen Lebenswelt dar. Kurz vor den Weihnachtsferien werden die Schüler fast überall mit dem Thema konfrontiert. Die Geschichte nimmt durch die Großeltern der Hauptperson einen Bezug auf die eher ärmlichen Verhältnisse in der Nachkriegszeit. Im Geschichtsunterricht erfuhren die Schüler bereits einiges über die Nachkriegszeit, sodass sie die Geschichte in einen größeren Zusammenhang einordnen können.

Die Schüler sind sowohl gegenwärtig in der Schule als auch zukünftig in ihrer Lebens- und Arbeitswelt damit konfrontiert, Texte zu lesen und daraus Informationen zu entnehmen und zu verarbeiten. Zusammenfassend lässt sich deshalb feststellen, dass der Inhalt der Stunde derzeit und auch zukünftig für die Schüler von Bedeutung ist.

2. Lernarrangement

2.1 Warum eignet sich die Methode für die Umsetzung der Lerninhalte?

Durch die differenzierten Arbeitsaufträge befassen sich die einzelnen Gruppen mit verschiedenen Teilbereichen, die somit intensiver bearbeitet werden. Da die Ergebnisse anschließend im Plenum präsentiert werden, erhält jeder Schüler einen umfangreichen Einblick in die Geschichte. Wichtige Teile der Geschichte können so zuerst isoliert betrachtet und dann zueinander in Beziehung gebracht werden. Da alle die Geschichte bereits gelesen haben, können die Schüler/innen den Ausführungen der anderen folgen.

Die Jugendlichen kommen durch die Arbeit in der Gruppe miteinander ins Gespräch, können Unklarheiten beseitigen und kommen zu Ergebnissen, zu denen sie einzeln eventuell nicht gekommen wären.

Der Lehrkraft ist es jederzeit möglich, den einzelnen Gruppen unterstützend zur Seite zu stehen.

Die Hilfsstation, an der für jede Gruppe Hinweise auf zielführende Textausschnitte zur Verfügung stehen, geben den Schülern Orientierung und/oder ermöglichen es, ihre Ergebnisse zu kontrollieren.

2.2 Wodurch zeigt sich der Lernzuwachs der Schüler?

Ein Lernzuwachs zeigt sich dahingehend, dass die Schüler ihre Fähigkeiten, Informationen aus Texten zu entnehmen, weiter ausbauen. Inhaltlich betrachtet verfügen die Schüler nach der intensiven Auseinandersetzung über einen Erkenntnisgewinn. Sie erkennen die Bedeutung und Intention der Geschichte „Die Dinkelsbacher Weihnacht“.

3. Sequenz

Lernziele	Stundenthema	Zeit
Die Schüler erlesen einen Teil der Geschichte und können den Inhalt mit eigenen Worten zusammenfassen	„Die Dinkelsbacher Weihnacht“ von Gudrun Pausewang	1
Die Schüler lesen die Geschichte zu Ende und setzen sich intensiv mit der ganzen Geschichte auseinander.	Wie erleben Steffen und seine Familie Weihnachten?	1

4. Unterrichtsverlauf

	Klasse	Fach	Tag	LZ	vorges. Zeit
UV	9aM	Deutsch	20.12.12		60 min

Stundenthema	„Die Dinkelsbacher Weihnacht“ von Gudrun Pausewang
---------------------	--

Lernziele	Grobziel: Die S sollen einen Teil der Geschichte lesen und den Inhalt der Geschichte aufarbeiten.
Feinziele: die Schüler sollen:	
<ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt des bereits gelesenen Textes wiedergeben. • die Geschichte zu Ende lesen. • das Gelesene mit eigenen Worten wiedergeben, indem sie den Inhalt zusammenfassen. • arbeitsteilig Informationen aus dem Text herausarbeiten und präsentieren. • sich in die Protagonisten einfühlen • sich bewusst sein, dass Steffen Weihnachten im Behelfsheim als Fest der Liebe, Dankbarkeit und Geborgenheit empfindet und es ihn deshalb glücklich macht – unabhängig von Luxus und vielen Geschenken. • Steffens Weihnachtserlebnis mit dem in ihrer Familie vergleichen. 	

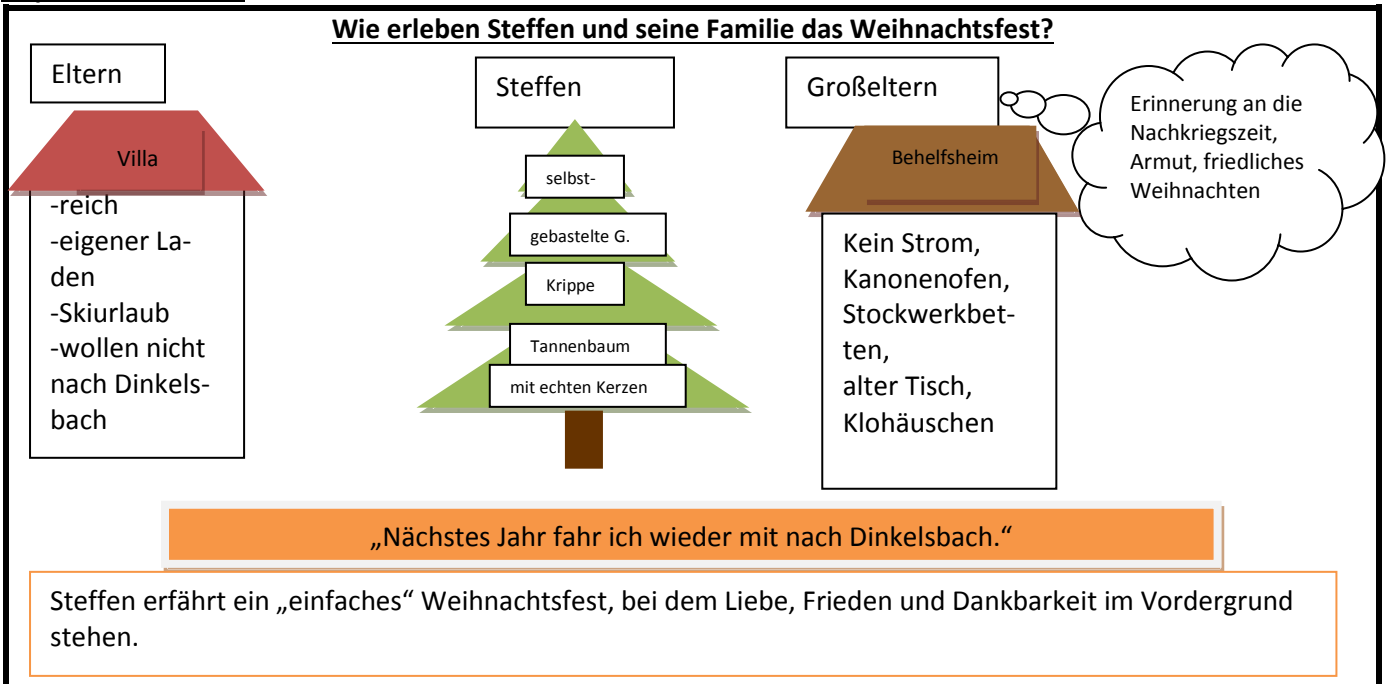
AB: Arbeitsblatt, **EA:** Einzelarbeit, **FU:** Frontalunterricht, **GA:** Gruppenarbeit, **HA:** Hausaufgabe, **L:** Lehrer, **OHP:** Overheadprojektor, **PA:** Partnerarbeit, **S:** der Schüler, **SF:** Sozialform, **Ss:** die Schüler, **TA:** Tafelanschrift, **UG:** Unterrichtsgespräch

Zeit	Artikulation	Geplantes L-Ss-Verhalten	SF / Medien
7.55 Uhr (10 min)	Einstieg	<p>Gebet: S beginnen den Tag mit einem Gebet</p> <p>L liest einen Textausschnitt aus der Geschichte „Die Dinkelsbacher Weihnacht“ vor. →S erinnern sich an die Geschichte von letzter Stunde →S: „Das ist ein Ausschnitt aus der Geschichte „Die Dinkelsbacher Weihnacht““</p> <p>→L heftet Wortkarte „Steffen“ an die Tafel (Bildimpuls) →S geben den bisher bekannten Inhalt mit eigenen Worten wieder. <i>L: „Du hast bereits etwas über Steffen erfahren.“ (Hilfsimpuls)</i> →Während S den Inhalt wiedergeben, heftet L Symbole an die Tafel</p> <p><i>L: „Nun ist die Geschichte hier noch nicht zu Ende. Denke darüber nach, wie die Geschichte weitergeht.“</i> →S stellen sich die Frage, wie Steffens Familie Weihnachten erlebt</p> <p>→L notiert Überschrift: „Wie erleben Steffen und seine Familie das Weihnachtsfest?“ an die Tafel <i>L: „Wir werden uns heute damit beschäftigen, wie Steffens Familie</i></p>	<p>UG / Text, Kerzen</p> <p>Wortkarte, Symbole, TA</p> <p>Tafel</p>

		<p><i>Weihnachten erlebt.“ (Hilfsimpuls)</i> L heftet „Vermuten-Schild“ an die STA →S vermuten, wie Steffen und seine Familie Weihnachten im Behelfsheim verbringen →L notiert Stichpunkte an die STA</p>	STA, Wortkarte
8.05 Uhr (5 min)	Erarbeitung I: (Inhalt)	<p>3. Abschnitt der Geschichte wird gemeinsam gelesen. →L gibt Texte an die S aus →L ruft einen Schüler auf und lässt dann gegenseitig aufrufen. →unklare Begriffe klären</p>	UG /
8.10 Uhr (5 min)	Teilzielsicherung I	<p>L deutet auf den Christbaum an der Tafel (Bildimpuls) →S geben Inhalt dazu mit eigenen Worten wieder →L: „<i>Der Christbaum hilft euch, das gerade Gelesene wiederzugeben.</i>“ (Hilfsimpuls)</p>	UG / Symbol, TA
8.15 Uhr (2 min)	Arbeitsorganisation	<p>Nähere Auseinandersetzung der Schüler mit der Geschichte L: „<i>Um uns nun etwas genauer mit der Geschichte auseinander zu setzen, benötigen wir unter anderem die Symbole an der Tafel. Hierzu dürft ihr in euren Arbeitsgruppen an der Geschichte arbeiten. Bitte beachtet dabei Folgendes.</i>“ →L legt AA auf den OHP →S liest AA vor →L verteilt Arbeitsmaterialien an die vier Gruppen</p>	UG, / OHP, Folie, Gruppenmappen
8.17 Uhr (18 min)	Erarbeitung II (Gehalt)	<p>S bearbeiten die Arbeitsaufträge in der Gruppe →L beobachtet die einzelnen Gruppen, steht bei Fragen beratend zur Seite →S informieren sich an der Hilfsstation →sind sie mit ihrer Aufgabe fertig, nutzen sie die Bonustheke</p>	GA / Plakate, Stifte, Infobox, Station für Schnelle
8.35 Uhr (10 min)	Teilzielsicherung II	<p>Die Gruppen präsentieren ihre Arbeitsergebnisse →L geht auf einzelne Aspekte näher ein, stellt Fragen an die Klasse</p>	UG / Tafel
8.45 Uhr (5 min)	Erarbeitung III	<p>Die Geschichte wird zu Ende gelesen. →L spielt den Text am CD-Player ab, S lesen mit. →S geben Inhalt wieder L heftet Zitat von Steffen aus dem Text an die Tafel L: „<i>Steffen hat in diesem Jahr auf vieles verzichtet und ist sogar krank geworden. Warum möchte Steffen nächstes Jahr wieder im Behelfsheim Weihnachten feiern?</i>“ (Hilfsimpuls) →S begründen: Besinnen auf das Wesentliche, Fest der Liebe, Steffen hat das Fest mitgestaltet →L notiert einen Abschlussatz in den Kasten an der Tafel</p>	UG / CD-Player, Tafel
8.50 Uhr (2 min)	Sicherung	<p>S vergleichen ihre zu Beginn der UE geäußerten Vermutungen mit dem Inhalt der Gesichte</p>	UG / STA

8.52 Uhr (5 min)	Vertiefung	S vergleichen die Dinkelsbacher Weihnacht mit ihren Vorstellungen vom Weihnachtsfest →L zeigt Wortkarten von S, die sie in der Vorstunde zu Weihnachten erstellt haben, bevor die Gesichte gelesen wurde	UG / Wortkarten, Flipchart
---------------------	------------	---	----------------------------------

Geplantes Tafelbild:



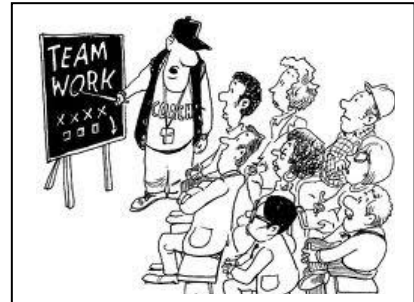
<p>Vermutungen</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>flipchart:</p> <p>Wortkarten der Schüler</p>
--	---

5. Material

5.1 Roter Faden zur Gruppenarbeit

Roter Faden zur Gruppenarbeit

1. Jede Gruppe erhält eine Arbeitsmappe mit verschiedenen Arbeitsaufträgen.
2. Lest die Arbeitsaufträge genau.
3. An der Hilfsstation können zusätzliche Informationen eingeholt werden.
4. Wenn ihr eure Arbeitsaufträge erledigt habt, dürft ihr euch an der Bonustheke bedienen.

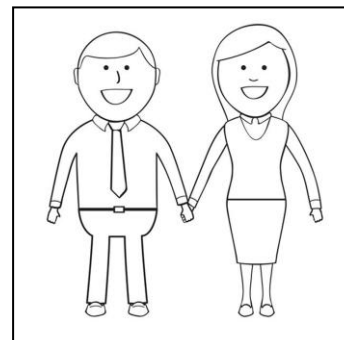


5.2 Arbeitsaufträge Gruppenarbeit

Gruppe 1: Steffens Eltern

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

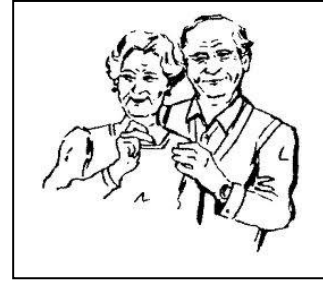
Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und danach auf das Plakat.



1. Beschreibt Steffens Familie. Was erfahrt ihr am Anfang der Geschichte über sie?
2. **Wo** verbringen Steffens Eltern Weihnachten?
3. Vermutet, **wie** die Eltern das Weihnachtsfest verbringen.

Gruppe 2: Großeltern

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).



Die Großeltern feiern zusammen mit Steffen Weihnachten in ihrem ehemaligen Behelfsheim aus der Nachkriegszeit.

1. Was könnte der Satz von Großvater „Tretet ein in die Elendszeiten“ (Z 111) bedeuten? Notiert eure Ergebnisse auf den Block.
2. Welche Gedanken und Gefühle werden durch die Feier an diesem besonderen Ort bei den Großeltern geweckt? Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und dann auf die Gedankenblase.
3. Findet weitere Zitate, an denen man einen Bezug zur Nachkriegszeit erkennt und notiert diese auf den Block.

Gruppe 3: Behelfsheim

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).



Steffen verbringt die Weihnachtstage mit seinen Großeltern in deren ehemaligem Behelfsheim aus der Nachkriegszeit.

1. Was ist ein Behelfsheim. Notiert eure Ergebnisse auf den Block.
2. Wie ist das Behelfsheim der Großeltern ausgestattet und welche Bedingungen herrschen dort? Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und anschließend auf das Plakat. Dieses könnt ihr vorne am Pult abholen.

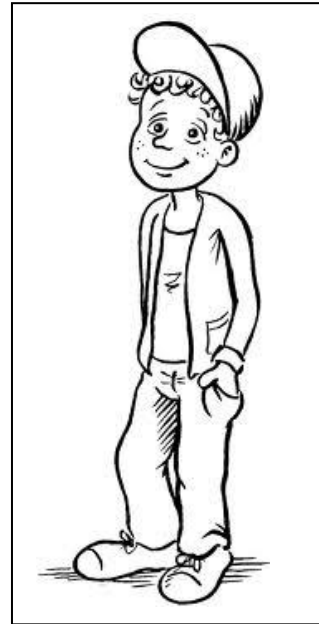
Gruppe 4: Steffen

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und anschließend auf das Plakat, das ihr am Pult abholen könnt.

Steffen erlebt dieses Jahr Weihnachten anders als die Jahre zuvor.

1. Beschreibt die weihnachtliche Dekoration im Behelfsheim
2. Welche Geschenke wurden verschenkt?
3. Was essen Steffen und seine Großeltern während der Weihnachtstage?



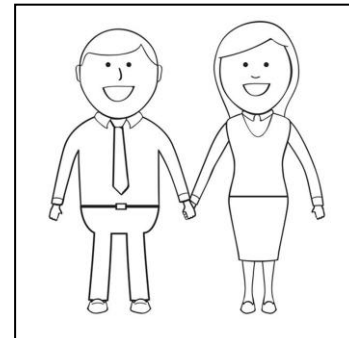
5.3 Lösungen zu den Gruppenarbeiten

Gruppe 1: Steffens Eltern

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und danach auf das Plakat.

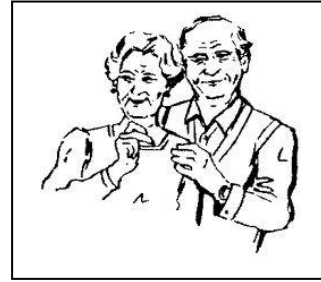
1. Beschreibt Steffens Familie. Was erfahrt ihr am Anfang der Geschichte über sie?
Steffens Familie ist reich. Seine Großeltern wohnen in einer Villa. (Z 1-5)
2. Wo verbringen Steffens Eltern Weihnachten?
Steffens Eltern verbringen Weihnachten in einem Skihotel in Garmisch. Dort hat man „alle Bequemlichkeiten“. (Z 78-82)
Steffen und seine Großeltern bekommen von ihnen ein Telegramm an Heilig Abend (Z. 300). Ein Telegramm besteht aus nur wenigen Worten. Verfasst einen kurzen Brief, den die Eltern an Stelle des Telegramms versenden könnten.
3. Individuelle Lösung



Gruppe 2: Großeltern

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

Die Großeltern feiern zusammen mit Steffen Weihnachten in ihrem ehemaligen Behelfsheim aus der Nachkriegszeit.



1. Was könnte der Satz von Großvater „Tretet ein in die Elendszeiten“ (Z 111) bedeuten?
„Tretet ein in die Elendszeiten“ → schlimme Zeit nach dem Krieg, alles verloren
2. Welche Gedanken und Gefühle werden durch die Feier an diesem besonderen Ort bei den Großeltern geweckt?
Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und dann auf die Gedankenblase.
Großeltern verbinden damit Gedanken an die Nachkriegszeit. „Als wir einzogen, war ich mit den Kindern allein. Dein Großvater war an der Front, ... Fünf Jahre haben wir dort gewohnt. (Z. 45 – 50)
3. Findet weitere Zitate, an denen man einen Bezug zur Nachkriegszeit erkennt
„Diesen Spülstein habe ich hier eingebaut, als ich aus der Gefangenschaft kam.“ (Z. 133-134)
„Die Zwiebeln und Kartoffeln haben wir damals selber im Garten angebaut. Weil das, was es auf Marken gab, längst nicht ausreichte, um satt zu werden.“ (Z. 172-175)

Gruppe 3: Behelfsheim

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

Steffen verbringt die Weihnachtstage mit seinen Großeltern in deren ehemaligem Behelfsheim aus der Nachkriegszeit.



1. Was ist ein Behelfsheim? Notiert eure Ergebnisse auf den Block.
Kleine Holzhäuser, ohne Keller, Badezimmer, Zentralheizung, nur mit einem Klohäuschen daneben. Sie hatten nur einen oder zwei Räume. Für Familien gebaut, die durch den Krieg obdachlos wurden. (Z 30-40)
2. Wie ist das Behelfsheim der Großeltern ausgestattet und welche Bedingungen herrschen dort?
Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und anschließend auf das Plakat. Dieses könnt ihr vorne am Pult abholen.
Kanonenofen (Z 52), zwei Stockwerkbetten (Z 60), ein alter Tisch und drei Stühle (Z 64) Spülstein (=Zementwanne unter einem Wasserhahn) (Z 124/125), sehr harte Matratze (Z 229)

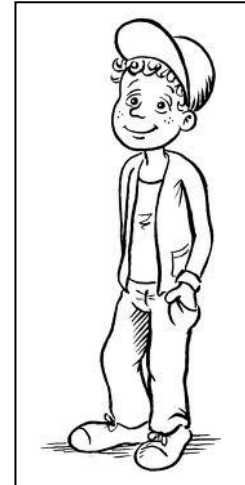
Gruppe 4: Steffen

Bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge. Bezieht euch bei der Bearbeitung immer wieder auf die Geschichte (Zeilenangaben und Zitate).

Notiert eure Ergebnisse zuerst auf den Block und anschließend auf das Plakat, das ihr am Pult abholen könnt.

Steffen erlebt dieses Jahr Weihnachten anders als die Jahre zuvor.

1. Beschreibe die weihnachtliche Dekoration im Behelfsheim
Kleiner, selbstgehackter Tannenbaum aus dem Wald (Z 243-245);
Weihnachtskrippe aus Holz mitten in einem Wald aus Zweigen und Moos. (Z 275-285)
2. Welche Geschenke werden verschenkt?
Die Geschenke waren alle selbst gemacht. Selbstgestrickte Pulswärmer, gehäkelter Teddybär, Wandbrett, Vogelhäuschen, Quirl. (Z 261-270)
3. Was essen Steffen und seine Großeltern während der Weihnachtstage?
Kartoffeln, Butter und Quark (Z. 130), Marzipankartoffeln (Z 255)

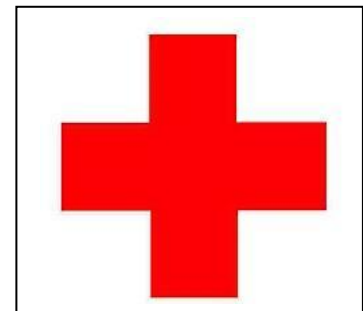


5.4 Hilfestationen

Gruppe 1: Eltern

Eure benötigten Informationen sind alle im Text zu finden. Die Zeilenangaben helfen euch dabei.

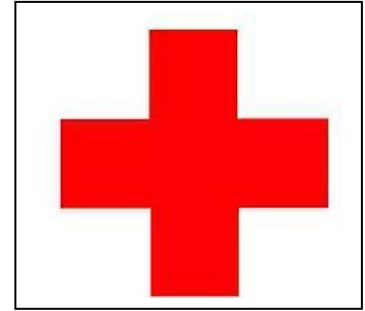
- 1. Beschreibt Steffens Familie. Was erfahrt ihr am Anfang der Geschichte über sie?**
Lest hierzu die Textstelle zu Beginn der Geschichte (Z. 1-5).
- 2. Wo verbringen Steffens Eltern Weihnachten?**
Lest hierzu die Zeilen 78-82, sie helfen euch, eine Antwort zu finden.
- 3. Vermutet, wie die Eltern das Weihnachtsfest verbringen.**
Das steht nicht im Text. Ihr könnt z. B. vermuten, was die Eltern am Weihnachtsfest essen oder was sie sich schenken.



Gruppe 2: Großeltern

Eure benötigten Informationen sind alle im Text zu finden. Die Zeilenangaben helfen euch dabei.

Die Großeltern feiern zusammen mit Steffen Weihnachten in ihrem ehemaligen Behelfsheim aus der Nachkriegszeit.

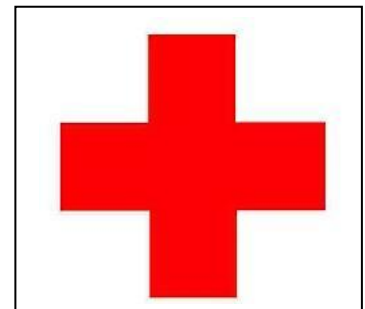


- 1. Was könnte der Satz von Großvater „Tretet ein in die Elendszeiten“**
Elendszeiten = schlechte Zeiten; Der Großvater wird durch das Betreten des Behelfsheimes an schlechte Zeiten erinnert, warum?
- 2. Welche Gedanken und Gefühle werden durch die Feier an diesem besonderen Ort bei den Großeltern geweckt?**
Die Großeltern erinnern sich an die Zeit nach dem Krieg, in der sie im Behelfsheim wohnten.
Die Zeilen 45-56 helfen euch vielleicht weiter. Überlegt euch, ob es schöne und schlechte Gedanken und Gefühle gibt.
- 3. Findet weitere Zitate, an denen man einen Bezug zur Nachkriegszeit erkennt**
Sucht euch die Zitate in den Zeilen 133-134 oder 172-175. Welchen Bezug zur Nachkriegszeit könnt ihr hier herauslesen?

Gruppe 3: Behelfsheim

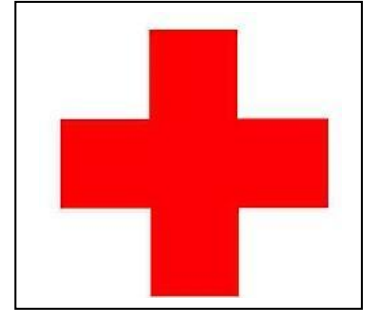
Eure benötigten Informationen sind alle im Text zu finden. Die Zeilenangaben helfen euch dabei.

- 1. Was ist ein Behelfsheim. Notiert eure Ergebnisse auf den Block.**
Im Text (Z. 30-43) erzählt Steffens Großmutter, was unter einem Behelfsheim zu verstehen ist.
- 2. Wie ist das Behelfsheim der Großeltern ausgestattet und welche Bedingungen herrschen dort?**
Informationen zur Ausstattung des Behelfsheimes der Großeltern findet ihr in den Zeilen 52, 60, 64, 124/125, und 229.
Denkt auch daran, dass es keinen Strom gibt, der vieles erleichtert.



Gruppe 4: Steffen

Eure benötigten Informationen sind alle im Text zu finden. Die Zeilenangaben helfen euch dabei.



1. Beschreibt die weihnachtliche Dekoration im Behindertenheim

Informationen zu weihnachtlicher Dekoration könnt ihr aus den Zeilen 243-245 und 275-285 heraus lesen.

2. Welche Geschenke wurden verschenkt?

Hinweise auf Geschenke findet ihr in den Zeilen 261-270.

3. Was essen Steffen und seine Großeltern während der Weihnachtstage?

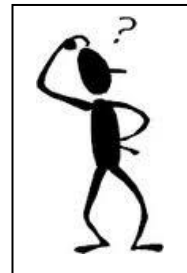
Hinweise auf das Essen findet ihr in den Zeilen 130 und 255.

5.5 Bonustheke

Arbeitsauftrag:

Hier ist etwas durcheinander geraten!

Die heute gelesene Textstelle der Dinkelsbacher Weihnachtsgeschichte ist durcheinander geraten.



1. Versucht die Puzzleteile in die richtige Reihe zu bringen, ohne den Originaltext als Hilfe zu benutzen.
2. Tipp: Der Textausschnitt beginnt mit „Zu Weihnachten holten sie sich...“
3. Wenn ihr fertig seid, könnt ihr euer Puzzle mit dem Originaltext (Z. 243-316) vergleichen.

6. Literaturangaben

- Pausewang, G.: „Die Dinkelsbacher Weihnacht“. In: Pausewang, G.: „Friedensgeschichten“. Ravensburger Buchverlag. S. 50-63.
- Lehrplan für die bayerische Hauptschule, 2004.